

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 90. Sonntag den 28. September 1817.

Vom 20. bis zum 26. September 1817 sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d. Niemand.

S o n n t a g.

Eine Frau 58 Jahr, Hrn. Carl Gottlob Heingens, Bürgers und der Kiemer-Zinnung
Obermeisters Ehefrau, in der Hainstraße.

Ein Mann 46½ Jahr, Hr. Joh. Christian Weiße, Bürger und der Maurer-Zinnung Obers
meister, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 12 Wochen, Joh. Carl Englers, Handarbeiters Sohn, auf der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, Christianen Heinrichs, Dienstmagd, Tochter, in
den Straßenhäusern.

M o n t a g.

Eine Frau 62½ Jahr, Joh. David Böttchers, Einwohners Wittwe, in der Nicolaistraße.

Ein Mädchen ½ Jahr, Christian Gottlob Häblers, Zimmergesells Tochter, in der
Reichstraße.

D i e n s t a g.

Eine leb. Weibspers. 48 Jahr, Louise Dtroin, Dienstmagd, am Ransstädter Steinwege.

Ein Mädch. ½ Jahr, Lorenz Vogelers, Bürgers und Bierschnekers Tochter, im Brühl.

M i t t w o c h.

Eine Frau 63 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Kirstens, Handlungsbuchhalters Wittwe, vor
dem Thomaspfortchen.

Ein Mann 60 Jahr, Hr. Christian Gottlieb Weise, Acad., im Jacobsspital.

Ein Mann 46½ Jahr, Joh. Benjamin Sandheim, Schuhflicker, auf der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädch. 10 Wochen, Johanne Sophie Schmagerin, Dienstmagd, Tochte
ter, im Halleschen Pfortchen.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 44 Jahr, Hr. Wilh. Keilberg, Bürger und Eramer, auf der Windmühleng.

Eine leb! Mannsperson 28 Jahr, Julius Friedrich Blendinger, Schuhmachergefelle,
aus Berlin, im Jacobsspital.

Ein Junggefell 21 Jahr, Hr. Wilhelm Wirus, Stud. jur., in der Nicolaistraße.